

Markt Piesting und Dreistetten

wählt am

25. 1. 2015

WIR für
Markt Piesting - Dreistetten

Bürgermeister Roland Braimeier
und sein Team

 ÖVP und PARTEIFREIE

Ein Blick in die Zukunft unseres Heimatortes mit Bürgermeister Roland Braimeier

Herr Bürgermeister Braimeier, sie sind nun seit fast 5 Jahren im Amt, wenn sie zurückblicken, was waren die größten Herausforderungen?

Als ich diese Funktion in unserer Gemeinde übernommen habe, war ich in erster Linie damit beschäftigt, mir einen Überblick über die verschiedenen Bereiche zu schaffen. Es gab Projekte, die aus den unterschiedlichsten Gründen noch auf ihre Umsetzung warteten. Aber nach einiger Zeit der Einarbeitung konnte ich die Ursachen dafür erkennen und musste feststellen, dass es für Verzögerungen triftige Gründe gab, dass aber die Bürgermeister und Gemeinderäte ausgezeichnet gearbeitet hatten. Eine weitere Erkenntnis war, dass sich unsere Gemeinde in den Jahren vor meiner Amtsübernahme ganz ausgezeichnet entwickelt hat.

Wie konnten Sie da aufbauen und was waren die ersten Erfolge?

Wir haben bei uns in Markt Piesting-Dreistetten zum Vorteil aller ein recht gutes politisches Klima der Zusammenarbeit. Dass es aus der Sicht der anderen Gruppierungen auch andere Prioritäten gibt, ist verständlich und dass die Opposition aus diesen Gründen nicht immer unserer Meinung ist, hat unsere Tätigkeit für die Entwicklung unserer Heimat nicht gebremst. Wir haben aber im Team ganz ausgezeichnet gearbeitet und sehr viel umgesetzt.

Wie gehen Sie mit den Ideen, Kritik oder Vorwürfen anderer um?

Wir haben uns in unserem Team der ÖVP und Parteifreien darauf geeinigt, dass wir nicht alles kommentieren werden, aber Kritik ernst nehmen und jeden Vorschlag auf seine Umsetzbarkeit prüfen. Da waren bisher auch einige Ideen dabei, die wir gerne aufgegriffen und realisiert haben. Wir sind ja auch nicht unfehlbar oder allwissend und Vorschläge, die auf den ersten Blick vielleicht wenig Sinn ergeben, haben in zweiter Lesung oft auch einen guten Kern.

Um auf meine erste Frage zurück zu kommen, welche Projekte waren für Sie besonders wichtig?

Ich habe da keine persönliche Hitliste, denn für jeden Einwohner sind die Dinge in seiner unmittelbaren Nachbarschaft wichtig und da konnten wir wirklich einen breiten Fächer realisieren. Die Vergangenheit mit

der Chronik der letzten fünf Jahre wollen wir im zweiten Teil dieser Information aufarbeiten, da werden sich die unglaublich vielen Maßnahmen, die wir umgesetzt haben wiederfinden.

Dann kommen wir zur Zukunft. Welche Vorhaben wollen Sie in den nächsten 5 Jahren verwirklichen?

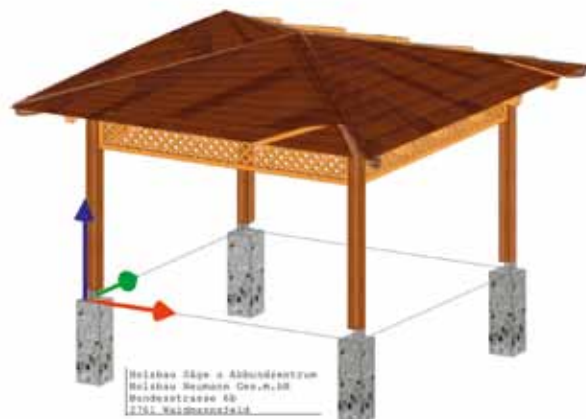
Zuerst möchte ich erklären, dass wir für diese Gemeinderatswahl im Parteivorstand beschlossen haben, die vielen Wahlgeschenke wegzulassen und dafür unseren Kindern und Jugendlichen reale Projekte zu finanzieren.

Woran wurde da konkret gedacht?

Für unsere Kinder in Dreistetten werden Spielgeräte angekauft und aufgestellt. Für unsere Jugend in Markt Piesting werden wir im Bereich des Raiffeisenspielparks einen seitlich offenen Pavillon errichten, damit sie sich bei Schlechtwetter geschützt treffen können und dazu werden wir die desolaten Fußballtore auf der Wiese daneben gegen neue austauschen.

Das ist ein umfangreiches Programm, wie wird das finanziert?

Man sollte ja nicht annehmen, dass die üblichen Mitbringsel in Summe nichts kosten. Wir haben in der Vergangenheit einen etwa gleich großen Betrag für Kugelschreiber und ähnliche Beigaben ausgegeben, den wir im Jahr 2015 sinnvoller einsetzen werden. Das Geld stammt aus den Beiträgen unserer Mitglieder und ist so viel besser investiert.



**Gibt es ein Hauptprojekt, das Sie gerne in den nächsten Jahren umsetzen möchten?**

Da steht die in die Jahre gekommene Volksschule im Mittelpunkt der Überlegungen unseres Teams. Um den künftigen Anforderungen an ein modernes Unterrichts- und Schulsystem und den dazu passenden Unterrichtsformen gerecht werden zu können, haben wir beschlossen, in Form einer Machbarkeitsstudie von Fachkräften prüfen zu lassen, ob und wie das alte Schulgebäude saniert und adaptiert werden kann. Dazu kommt, dass in Zukunft alle öffentlichen Gebäude barrierefrei erreichbar sein müssen. Wir wollen da einen breiten Meinungsfindungsprozess starten und alle Beteiligten in die Überlegungen einbinden.

**Heißt das, dass Sie die Volksschule neu errichten wollen?**

Das wird ganz von den Ergebnissen der Studie und den daraus abzuleitenden weiteren Umsetzungsschritten abhängen.

Kommen wir zum Bereich Sozialpolitik und Bürgerservice. Wie sehen Sie diese Themen?

Wir haben seit dem Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice zwei Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose im Gemeindebereich geschaffen und werden diese Maßnahme auch zukünftig weiterführen. Darüber hinaus wird das bestehende Angebot, die Menschen in unserem Heimatort bei ihren Anliegen zu begleiten, beibehalten und ausgebaut.

Was können unsere Leser darunter verstehen?

Ich meine damit die Unterstützung bei Behördenwegen, etwa bei den Sozialzuschüssen oder ähnlichen Anlässen und die Sofortmaßnahmen, die wir aus unserem Bürgermeister Sozial- und Bildungsfonds geleistet haben und weiter helfend leisten werden.

Da möchte ich mich bei allen Spendern herzlich bedanken.

Wir haben auch das „Mobile Rathaus“ ins Leben gerufen und helfen gebrechlichen Menschen direkt in ihrem Wohnumfeld bei der Erledigung ihrer Behördenwege.





Der nächste Punkt ist die Einführung einer monatlichen Sprechstunde eines öffentlichen Notars im Rathaus, bei der in allen Fragen zu den notariellen Themenkreisen kostenlos in einer Erstberatung geholfen wird. Darüber hinaus gibt es im Rahmen des Standesamtsverbandes in Markt Piesting die Möglichkeit zur Erledigung standesamtlicher Vorgänge. Geburten, Hochzeiten und alle Lebensbereiche betreffende Angelegenheiten können ab sofort auch bei uns im Ort direkt erledigt werden.

Wie stehen Sie zur Frage des vielzitierten „betreuten Wohnens“ und der Unterstützung junger Familien?

Zu diesen Themenkreisen planen wir, gemeinsam mit einem Wohnbauträger ein Testprojekt zu starten, wobei wir aber einen etwas anderen Zugang suchen. Im Vordergrund steht für uns leistbares und gemeinsames Wohnen für Junge und ältere Menschen und die Kleinkinderbetreuung.

Die pflegerische Betreuung liegt bei uns in den bewährten Händen des Hilfswerks und den verschiedenen Angeboten an 24-Stundenpflege.

In meinen Sprechstunden und den vielen Gesprächen im Ort wird der Bedarf an einer Betreuungseinrichtung, Stichwort „Seniorenresidenz“ angemeldet.

Die erfreuliche Entwicklung der Einwohnerzahl bringt es mit sich, dass wir einen weiteren Schwerpunkt zur Betreuung unserer Jüngsten setzen werden. Das bestehende Angebot im Bereich der Kleinkinderbetreuung soll den Erfordernissen angepasst werden. Entsprechende Gespräche habe ich mit den zuständigen Stellen bereits geführt.



In unserem Ort gibt es ein reges Veranstaltungsleben, in dem nahezu alle Bereiche der Freizeitgestaltung abgedeckt werden. Gibt es dazu auch Vorhaben?

Zu unserer Freude existiert ein ausgezeichnet strukturiertes und funktionierendes Vereinsleben in beiden Ortsteilen mit einem großen Angebot an thematisch unterschiedlichen Events.



Zum Thema Kultur wird immer wieder der Wunsch nach einem großen Veranstaltungsraum geäußert. Ein Wunsch, der sich mit den zur Verfügung stehenden Mitteln kaum realisieren lässt. Die Nähe zu den städtischen Kultureinrichtungen spielt eine wichtige Rolle bei der zu erwartenden Zuschauerzahl.

Die Räume im Herrenhaus der Neuen Mittelschule sollen zu einem Leopold Kupelwieser Kulturzentrum ausgebaut werden. Damit werden auch die vielen Ausformungen kultureller Tätigkeit eine geeignete Heimstätte finden. Darüber hinaus werden wir einige

Ideen der Dorferneuerung unterstützen. Da gibt es sehr interessante Ansätze.

Bei den vielen Sportveranstaltungen und Bemühungen, unsere Kinder und Jugendlichen zum Sport und gesunder Bewegung zu führen, helfen wir ebenso und unterstützen andere Sportarten und die Vereine nach Maßgabe unserer Möglichkeiten. Für die Familien bieten wir gut gekennzeichnete Wanderwege in unserer gesunden Umgebung an.



Ein viel beachtetes Thema ist die Ortsbildgestaltung. Gibt es da Projekte?

Mit unseren Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereinen in Markt Piesting und Dreistetten haben wir zwei Teams, die in hervorragender Art und Weise ehrenamtlich dafür sorgen, dass sich unser Heimatort im Sommer in voller Blütenpracht präsentieren kann. Dafür sei allen Aktivistinnen und Aktivisten aufrichtig gedankt. Natürlich gibt es in beiden Ortsteilen auch Baulücken und verfallenden Altbestand. Ein Problem, das aber aus rechtlichen Gründen von unserer Seite nicht direkt behoben werden kann. Wir arbeiten aber an Anreizen und Vorschlägen zur Verbesserung dieser „Lücken“ im Ortsbild.

Das Thema Förderungen und Unterstützungen wird viel diskutiert, auch in unserer Gemeinde?

In der Vergangenheit wurden bei Hausumbauten überwiegend Fassadenaktionen finanziell unterstützt. Dieser Sektor soll fortgeführt und ausgebaut werden.

Woran denken Sie da konkret?

Wir wollen alle umweltfördernden Baumaßnahmen einbinden. Hier wird der individuelle Bedarf des Förderungswerbers besonders berücksichtigt werden. Das betrifft neben der Wärmedämmungen der Außenschale auch die Nutzung der Fotovoltaik oder den Um- und Einbau moderner Heizsysteme wie Erdwärmeanlagen und ähnliche Baumaßnahmen.

Diese Investitionen sind meist teuer, was können die Förderwerber da erwarten?

Es gibt für fast alle dieser Bereiche Förderungen von Landes- und Bundesstellen. Wir können aus der budgetären Sicht unserer Gemeinde nur bedingt helfen. Wir werden aber mit einer nach bestimmten Kriterien ausgerichteten Förderung auch unseren Beitrag leisten.

Im Ortsgebiet gibt es viele Straßen, die mit unterschiedlichen Belägen versehen sind. Soll hier auch eine gründliche Sanierung erfolgen?

Wir haben bisher über ein Kürprogramm - um in der Sprache des Eiskunstoffes zu reden - gesprochen.



Die Sanierung und Erhaltung von Gemeindestraßen, der Güterwege und die Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur wie Wasserversorgung und Kanalerhaltung zählen wir zum Pflichtprogramm einer modernen Gemeindeverwaltung. Diese Pflichtaufgaben werden selbstverständlich weiter ausgebaut und nach der Maßgabe der finanziellen Mittel auch realisiert.

Da diese Projekte kostenintensiv sind, müssen wir im Gemeindevorstand auch den zu erwartenden Kostenrahmen beachten. Dazu kommt, dass Teile unserer Wasserleitung und des Ortskanalnetzes in ein Alter gekommen sind, wo Gebrechen entstehen können und natürlich raschest behoben werden müssen.



Zu diesem Themenkreis gehört auch die Lösung des Lärmproblems der ÖBB-Züge bei der alten Brauerei sowie die Errichtung von Straßenbeleuchtungen in den wenigen Straßenzügen unseres Ortes, in denen noch keine Laternen aufgestellt sind und im Gewerbepark. Es gibt bereits eine Übereinkunft mit unserem Energieversorger EVN, nach der wir in Jahresfrist Abhilfe schaffen werden. Mit den Bundesbahnen stehe ich gemeinsam mit den Bürgermeistern der IG Piestingtal in regem Kontakt, auch hier wird es Lösungen geben.

Wir bieten für neue Ideen ein offenes Ohr an und laden alle BürgerInnen ein, uns ihre Vorschläge und Gedanken zur Weiterentwicklung von Markt Piesting-Dreistetten in Richtung einer „Wohlfühlgemeinde“ mitzuteilen.

Herr Bürgermeister, danke für das Gespräch.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass ich bei der Realisierung dieser vielen Projekte auf die Unterstützung unseres Teams angewiesen bin. Einem Team, dem ich an dieser Stelle für seine Kompetenz, Lösungsbereitschaft und den sorgfältigen Umgang mit den Gemeindefinanzen danke.



Stichwortartig möchte ich die Projekte, die wir uns für die nächsten 5 Jahre vorgenommen haben, noch einmal zusammenfassen, wobei ich die Reihenfolge noch willkürlich annehme und keinen Zeitplan vorgebe.

- * **Volksschule:** Machbarkeitsstudie und Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen.
- * **Bürgerservice:** mobiles Rathaus, Standesamt, Sprechstunde eines öffentlichen Notars, Arztbesuche mit dem Schulbus.
- * **Sozialservice:** Unterstützung Hilfsbedürftiger, unbürokratische Soforthilfe in Notfällen, Weiterführung des Programms für Langzeitarbeitslose, Hilfe bei Behördenanträgen.
- * **Leben im Ort:** Unterstützung unserer Vereine mit Geld- und Sachspenden. Bedarfserhebung, Umsetzung der möglichen Maßnahmen für gemeinsames generationenübergreifendes und leistbares Wohnen und die Unterstützung für unsere jungen Familien. Sport- und Gesundheitsförderung.
- * **Kultur und Brauchtum:** Unterstützung der Ideen der Dorferneuerung, Schaffung eines Kupelwieser Kulturzentrums, Revitalisierung unseres Heimatmuseums, Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen und (Mit-)Organisation der traditionellen Brauchtumsveranstaltungen.
- * **Sicherheit:** Aufstellen von Straßenbezeichnungen in Dreistetten, damit die in den Ortsplänen eingetragenen Straßennamen auch in der Realität sichtbar werden und die Auffindung von Adressen für die Blaulichtorganisationen und Paketzusteller erleichtert wird. Ausbau der Straßenbeleuchtung.
- * **Förderungen privater Unternehmungen:** Neben der Fassadenaktion werden zusätzlich umweltfreundliche Baumaßnahmen unterstützt.
- * **Erfüllung öffentlicher Aufgaben:** Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalerhaltung, Bildungsarbeit unterstützen. Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Piestingtals und damit verbundene Synergieen nutzen.
- * **Umwelt: Nahheizwerk:** Lieferung von Heizmaterial durch unsere Waldbesitzer, Ausbau der Wärmeabnehmer.

Mit diesem umfangreichen Programm wollen wir unseren Heimatort zukunftssicher gestalten und ich freue mich, dass es gelungen ist, viele der bisherigen Mandatarinnen und Mandatare im Team zu halten. Ich konnte auch eine große Zahl an Bürgerinnen und Bürgern dazu gewinnen, gemeinsam an der weiteren guten Entwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten. Wir haben auch die Möglichkeit geschaffen, Personen aus dieser Liste direkt mit Vorzugsstimmen in den Gemeinderat zu wählen.

Es wird an Ihnen, den Wählerinnen und Wählern liegen, uns mit den nötigen Stimmen und Mandaten auszustatten, um die geschilderten Vorhaben auch umsetzen zu können.

Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihr Vertrauen und ersuche Sie, die Liste ÖVP und Parteifreie zu wählen oder unseren Kandidatinnen und Kandidaten, am 25. Jänner 2015 Ihre persönliche Stimme zu geben. Danke!





Gemeinderatswahl 2015 in Markt Piesting-Dreistetten:

Der Wahlmodus, das Vorzugsstimmenmodell und weitere Fakten

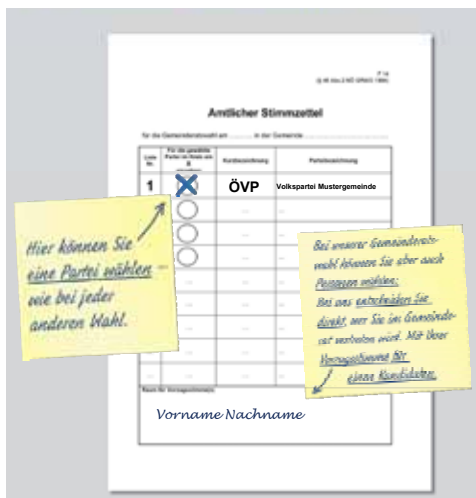
Bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 gilt so wie bei der letzten Landtagswahl in Niederösterreich das System „**Name vor Partei**“. Auch wir meinen, dass die Persönlichkeiten und ihre bisherige Arbeit mehr zählen müssen, als Parteien. Sie können unsere Kandidatinnen und Kandidaten mit Ihrer persönlichen Vorzugsstimme direkt in den Gemeinderat wählen. Nur Bürgermeister Roland Braimeier ist gesetzt, alle anderen Mandate werden nach der Zahl der persönlichen Vorzugsstimmen ausgewählt.

Um eine gültige Stimme abzugeben und die Liste 1 „ÖVP und PARTEIFREIE“ zu wählen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

mit dem amtlichen Stimmzettel

mit dem Kandidatenstimmzettel

oder mit dem persönlichen Stimmzettel.



Den amtlichen Stimmzettel erhalten Sie im Wahllokal oder, falls Sie die Briefwahl bevorzugen, mit dem Briefwahlkuvert.

Der Kandidaten- oder Parteistimmzettel mit allen KandidatenInnen liegt der Wahlbroschüre bei. Hier können Sie durch Anzeichnen eines(r) oder mehrerer Kandidaten auch Vorzugsstimmen vergeben.

Der persönliche Stimmzettel wird Ihnen von unseren Kandidatinnen und Kandi-

daten persönlich übergeben. Mit der Verwendung dieses Stimmzettels vergeben Sie eine Vorzugsstimme für den/die KandidatenIn.

ACHTUNG Sie können auch mehrere persönliche Stimmzettel der Liste ÖVP und PARTEIFREIE in das Wahlkuvert stecken und damit an mehrere BewerberInnen Vorzugsstimmen vergeben. Bei der Auszählung werden diese Stimmzettel pro Kuvert zusammengeheftet und zählen als 1 Stimme für unsere Liste ÖVP und PARTEIFREIE. Die Vorzugsstimmen werden in einem zweiten Auswahlverfahren den gewählten Personen zugerechnet.

Persönliche Stimmzettel von Wahlwerbern verschiedener Parteien in einem Kuvert abgegeben, machen die Stimme ungültig!

Und bedenken Sie, es gilt **NAME VOR PARTEI**. Wenn sie mit dem im Wahllokal ausgehändigten amtlichen Stimmzettel der Liste 1 ÖVP und PARTEIFREIE Ihr Vertrauen schenken, dann müssen Sie ÖVP ankreuzen und dürfen nur einen Kandidaten unserer Liste darauf schreiben. Einfacher und zielsicherer ist es, entweder den Parteistimmzettel oder den/die persönlichen Stimmzettel zur Wahl mitzubringen und in das Wahlkuvert zu stecken. Unsere KandidatenInnen stehen Ihnen jederzeit für eine klärende Auskunft zur Verfügung.

Thomas Jefferson, der 3. amerikanische Präsident von 1801 - 1809 prägte einmal den Satz:

“Schlechte Kandidaten werden gewählt von guten Bürgern, die nicht zur Wahl gehen”.

Dieser Spruch hat noch nichts von seinem Wahrheitsgehalt verloren.

Gehen Sie bitte zur Wahl und wählen Sie die Liste 1 ÖVP und PARTEIFREIE, Bürgermeister Roland Braimeier und sein Team, um sicher sein zu können, dass sich die gute Entwicklung unseres schönen Heimatortes auch in den nächsten fünf Jahren fortsetzt.

.....Sie finden auf den nächsten Seiten einen Überblick über die wahlwerbenden Persönlichkeiten.

Auf www.oevp-marktpiesting-dreistetten.at begleiten wir Sie nicht nur bis zur Wahl mit Informationen.

Sehr geehrte Wählerinnen, sehr geehrte Wähler,

Für unsere Gruppe ÖVP UND PARTEIFREIE (Liste 1) stellen sich 35 hervorragende Persönlichkeiten aus allen Bevölkerungsschichten den Bewohnerinnen und Bewohnern von Markt Piesting-Dreistetten zur Verfügung, um in einer Direktwahl der Gemeinderäte am 25. Jänner 2015 von Ihnen gewählt zu werden.

Die Kontinuität der erfolgreichen Gemeindearbeit bleibt gewahrt, da Bürgermeister Roland Braimeier in seiner Funktion für die nächste Gemeinderatsperiode fix vorgeschlagen wird.

Die derzeitigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die neu hinzugekommenen Bewerberinnen und Bewerber stellen sich gleichberechtigt in einer nach dem Alphabet gereihten Liste einer echten Direktwahl. Um die Kontinuität unserer Arbeit hervorzuheben, führen die Mitglieder des Gemeindevorstandes diese Wahlliste an.

**Nur bei uns können Sie Ihre Gemeinderätin,
Ihren Gemeinderat direkt wählen!**



**Roland
BRAIMEIER**
1972
Beamter



**Andreas
GRABNER**
1970
Geschäftsführer



**Ing. Werner
HOLY**
1944
Pensionist



**Manfred
WÖHRER**
1963
Prokurist



**Herbert
ALBRECHTOWITZ**
1956
Beamter



**Christoph
BAUMGARTNER**
1976
Angestellter



**Mario
BLAZEVIC**
1985
Student



**Lisa
BÖCK**
1988
Studentin



**Christiane
BUCHMAYER**
1974
Angestellte



**Angelika
DORFMEISTER**
1969
Drogistin



**Rene
ENZINGER**
1975
Selbstständig



**Erwin
HARTBERGER**
1959
Angestellter



**Alois
HATZL**
1958
Gemeindebediensteter



**Hans
HAUER**
1955
Landwirt



**Sieglinde
HULIK**
1953
Pensionistin



**Friederike
KAINZBAUER**

1966
Drogistin



**Herbert
KARL**

1961
Landesbediensteter



**Anton
KÖLBL**

1954
Angestellter



**Isabella
KRENN**

1963
Gemeindebedienstete



**Mag. Alexander
LEEB**

1973
Angestellter



**Christina
MACHACEK**

1973
Bankangestellte



**Brigitte
MESSNER**

1957
Gemeindebedienstete



**Ing. Hans-Peter
MIMRA**

1973
Bezirksförster



**DI Gerhard
NAVRATIL**

1961
Techniker



**Dr. Isabella
PALFY**

1961
Selbstständig



**Karoline
PLASONIG**

1963
Selbstständig



**Konrad
RABEL**

1963
Selbstständig



**Claudia
RUISZ**

1963
Angestellte



**Julia
SCHUSTER**

1992
Studentin



**Franz
STEINER**

1941
Pensionist



**Tamara
STEURER**

1988
Sachbearbeiterin



**Rudolf
TREML**

1993
Student



**Kurt
WEEBER**

1954
Angestellter



**Dr. Ingeborg
ZEH**

1964
Selbstständig



**Mag. Michael
ZIMPER**

1981
Geschäftsführer

Markt Piesting und Dreistetten, ein guter Ort zum Leben - eine Chronik

2010 - das Jahr in Fakten:

Offizielle Eröffnung des Bewegungsraums des Kindergartens in Dreistetten.

Unsere Heimatgemeinde ist **erste Gemeinde in Niederösterreich** mit dem **Vollzertifikat als „familienfreundliche Gemeinde“**.

Der **Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Dreistetten** wählte einen neuen Vorstand.

Obmann wird **DI Gerhard Mitterhofer**.

Lehrlingsoffensive im Verein Morgenstern startet mit 13 neuen Lehrplätzen.

Im Sommer verstarb eine **Piestinger Legende**, „Tante Helli“, **Helene Traxler**.

Die **Vinothek Laroche** eröffnet in der Meitzgasse **Kostraum und Lager**.

WATT-drive beendete die **Kurzarbeit** und die **Villacher Brauerei** bleibt in Markt Piesting.

Drei Auszeichnungen für unsere Volksschule: Sie erhielt den **EDU 2010**, den **PiPo in Gold** und einen **Sonderpreis von 1.500 €**.

An der **HS Markt Piesting** startet eine **Ausbildung zum Europäischen Computerführerschein**.

Eröffnung des neuen Beachvolleyballplatzes durch **Landesrätin Petra Bohuslav**.

Trafik und Papierfachgeschäft Kurt Weeber ist **Postpartner** und bietet weiter alle **Postdienste** an.

Nach **zweijähriger Bauzeit** wurde das **Steinschlagschutzdach** der **Mautstraße** auf die **Hohe Wand** eröffnet.

Tatjana Nikitsch übernimmt die **Leitung des örtlichen Bildungswerks** von **Dr. Isabella Palfy**.

Spatenstich und Baubeginn für den **Kindergartenzubau** in Markt Piesting.

Der **neue Friedhof** wird **erweitert**.

Der **2. Wellness- und Gesundheitsstag** findet statt.

Blumen Kohlbacher im **Ortszentrum** und der **Gourmettempel im Gewerbepark** hat **geöffnet**.

Aus **Edi's Stüberl** wird **Soni's Stüberl**.

Theatergruppe Dreistetten: perfektes Theater mit dem Stück „Pension von leichter Sitte“.

130 Jahre Piestingtalbahn, „Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter“ wird **aufgeführt**.

Der **Kulturklub** brachte „**Hot Feet**“, „**Tante Jolesch** und die **Krautfleckerl**“, im **Verein Morgenstern** wurde „**Das Pfauenweibchen**“ **aufgeführt** und der **b.k.t** veranstaltete ein **großes Kinderfest**.

2011 - das Jahr in Fakten:

Gemeinde und EVN vereinbaren ein **Lichtservice-Übereinkommen** - auch zur **Beschleunigung der Reparaturen** der **Straßenbeleuchtung**.

Das **Leitbild zur Dorferneuerung Piesting** wurde **erarbeitet** und vom **Gemeinderat** **beschlossen**.

Zur **Umgestaltung des alten Friedhofes** wurde das **Gestrüpp radikal ausgeholzt**. Weitere Schritte erfolgen nach **Erhebung der Sicherheitslage**.

Karl Schönthaler wird **neuer Musikschuldirektor**. Bei den **Flurreinigungsaktionen** werden **große Mengen** an **weggeworfenem Müll** **entsorgt**.

Unsere **Gemeinde** beteiligt sich mit zwei **Radständen** an der **Landesaktion „nextbike“**.

GR Ellena Keipert verstarb nach **langer schwerer Krankheit**. Als **Vorstand** im **Seniorenbund** folgt **Helmut Keipert** nach.

Die **Bauarbeiten an der Gemeindegewässerleitung und der Kanalisation** in der **Harzwerkstraße-Raiffeisenstraße** wurden **abgeschlossen**.



Strahlende Gesichter bei der offiziellen Einweihung des Bewegungsraumes im Kindergarten Dreistetten mit VP Klubobmann Mag. Schneeberger in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll und Kindergartenleiterin Barbara Sauerwein mit den Kindern.

Verleihung des Vollzertifikats „familienfreundliche Gemeinde“: Unser Bürgermeister Roland Braimeier und Ing. Gerhard Baumgartner mit Familienstaatssekretärin Christine Marek und dem Obmann des Österreichischen Gemeindebundes, Bürgermeister Helmut Mödlhammer.



Politprominenz beim Spatenstich für den Zubau einer 4. Gruppe für den Kindergarten Markt Piesting

Eröffnung unseres Beachvolleyballplatzes in der Sportarena durch Landesrätin Petra Bohuslav. Der Turnverein Markt Piesting dankte der Gemeindevertretung und den Stellen des Landes NÖ für die großzügige Hilfe bei der Realisierung dieses langgehegten Wunsches der Bevölkerung.



In der Piestinger Harzwerkstraße und der Kreuzung mit der Raiffeisenstraße musste die komplette Wasserleitung und Teile des Abwasserkanals erneuert werden. Die Mitarbeiter unseres Bauhofs mit Wassermeister Siegi Hauer schafften das in Rekordzeit!



In der Feld- und Talgasse werden die EVN-Freileitungen abgebaut.

Die **Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten** veranstaltete im Feuerwehrhaus Dreistetten erstmals einen **Energieabend**.

Der **Blumenmarkt der Piestinger Dorferneuerung** war ein voller Erfolg und in **Dreistetten** wird das neue **Brunnenhaus** eröffnet.

Bürgermeister Roland Braimeier veranstaltete ein **Danke-Fest** für alle ehrenamtlichen Helfer.

Unsere **Hauptschule** feiert ihr **Fest 10 Jahre im neuen Schulgebäude**.

Der neue **Kindergartenzubau in Markt Piesting** wurde **termingerecht fertiggestellt** und der **Kindergarten in Dreistetten** erhielt eine **neue Zaunanlage**. Ein **Rüstlöschfahrzeug** und ein **Logistikfahrzeug** mit 20 m Ladekran der **Feuerwehr Markt Piesting** werden offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Knapp 200 Aktive nahmen an der diesjährigen **Stierwiesn Trophy** teil.

Hans Neusiedler wird die **Silberne Ehrenplakette** verliehen, **Architekt Peter Schackl** wird mit der „**Goldenen Kelle**“ ausgezeichnet, **Florian Hecher** erringt einen **1. Preis** für seine Filmmusik „**Dies Irae**“ und **Wolfgang Roppert** wird **neuer Kapellmeister** unseres Musikvereins.

Die **neue Homepage** mit Informationen rund um die Uhr ist unter www.piesting.at online.

Der **PC-Raum unserer Volksschule** wurde komplett neu ausgestattet.

Der **Piestinger Wirtschaftspreis 2011** wird verliehen. **Dr. Josef Taus** ist **Festredner**.

Neue Adventbeleuchtung am **Piestinger Rathaus**.

Veranstaltungen im Ort: Der „**Piestinger Biedermeieradvent**“, „**Let The Music In Your Soul**“ und ein „**Patroziniumsbrunch**“, „**Gefühlsecht**“, ein „**Liederpotpourri**“, „**Richard Oesterreicher, Karl Hodina und Band**“ und „**Da Jesus und seine Hawara**“. Mit dem **20. Silvesterlauf** beendete der **Turnverein** das Veranstaltungsjahr 2011.

2012 - das Jahr in Fakten:

Mit dem **Spatenstich** für das neue **Nahheizwerk** setzte die **Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten** im **März** den ersten Schritt in die **Nutzung erneuerbarer Energie**.

Optischen Erhebung des Ist-Zustandes unseres **Kanalnetzes** mit einer **Spezialkamera**.

Großer Erfolg der Musikschule Markt Piesting beim **Landeswettbewerb „prima la musica“**.

DPäd. Ursula Novotny und **DPäd. Josef Rechberger** erhielten das **Dekret „Schulrat“** überreicht.

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz besucht in Begleitung des **ÖVP-Klubobmannes, Mag. Klaus Schneeberger** den **Kindergarten Dreistetten**.

Erstes Projekt der Piestinger Dorferneuerung wurde das **Projekt Park und Allee in der Feldgasse**.

200 Zuhörer beim **Konzert unseres Musikvereins** im **Turnsaal der Volksschule**.

Die **erste Ausbaustufe** mit zwei **Drucksteigerungsanlagen in Dreistetten** wurde mit einem **Kostenvolumen von rund 70.000 €** fertiggestellt und ist seit **Ende August** in **Betrieb**.

Der **DEV Markt Piesting** übergibt die große **Ausgabe unseres Marktwappens** vor der **Hauptschule**.

GR Lisa Böck wird zur **Jugendgemeinderätin** ernannt.

Die **Piestinger Hubertuskapelle** feierte im **August** das **40-jährige Jubiläum** ihres Bestehens mit einer **Festmesse** und einem **Jägerfest**.



Der neue **Kindergarten in Markt Piesting** konnte zur Freude der **Kinder und Eltern** **termingerecht bezogen** werden. **Bürgermeister Braimeier** besuchte die **Kinder** an ihrem **ersten Kindergarten** im neuen Haus. Die **offizielle Eröffnung** wird nach **Fertigstellung der Außenanlagen** erfolgen.



Fahrzeugaufgabe bei der **Freiwilligen Feuerwehr** in **Markt Piesting**. Das neue **Rüstlöschfahrzeug** mit dem **Ladekran** erhielt bereits bei der **Behebung von Sturmschäden** in **Dreistetten** seine **Feuertaufe**.

www.piesting.at ist ab **Herbst** die **Internetadresse** der **neuen Homepage** der **Gemeinde**. Hier werden **rund um die Uhr** **aktuelle, die Gemeinde und ihre Bürger betreffende Meldungen und Ankündigungen** geboten. **24 Stunden und 7 Tage** in der **Woche**.



Mit dem **Spatenstich** zum **Nahheizwerk** in **Markt Piesting** setzte die **Gemeinde** einen **Riesenschritt** in eine **energieautarke Zukunft**. **Öffentliche Gebäude** werden durch den Einsatz **nachwachsender Rohstoffe** **beheizt**.

Markt Piesting und Dreistetten - ein guter Ort zum Leben - die Jahre 2012 - 2013 - 2014

Herbert Sederl folgt dem verstorbenen Gemeinderat Werner Hubecky in den Gemeinderat nach. Der Schulbus bringt unsere SeniorenInnen zum Einkauf und wieder nach Hause.

Viele bunte Luftballons mit Zeichnungen und Namen versehen wurden bei der Eröffnung der 4. Kindergartengruppe des Kindergartens Markt Piesting in den Himmel geschickt.

Festakt 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dreistetten.

Bürgermeister Roland Braimeier wird zum Obmann der IG der Piestingtalgemeinden gewählt. Der Buchsbaumzünsler bedroht die Buchsstaude in im gesamten Ortsgebiet.

Ein Entlastungsbauwerk für unseren Abwasser-sammler wird auf dem Radweg errichtet.

Zur schnelleren Fehlererkennung in Wasserversorgungsanlagen wurde von den Piestingtalgemeinden ein Leckortungsgerät angekauft.

2. Energieabend im Feuerwehrhaus Markt Piesting.

2. Gesundheits- und Wellnessmesse in der Hauptschule.

Die Direktorin des Piestinger Kindergartens Brigitta Goldfuss wird mit einem Festakt in die Pension verabschiedet. Ihre Nachfolgerin wird Monika Handler.

Barbara Klikowitsch ist neue Schmankerlwirtin. Das Piestro wird eröffnet.

Die Piestinger Wirtschaft sponsert ein Smart-Board in unserer Hauptschule.

Kathreintanz der Piestinger Dorferneuerung.

130 Jahre Herrgottschnitzerhaus wird gefeiert.

2013 - das Jahr in Fakten:

Bei den NÖ-Landtagswahlen kann die ÖVP die absolute Mehrheit behaupten und bei der österreichweiten Volksabstimmung zum Thema Bundesheer entscheidet sich die Bevölkerung für die Beibehaltung der Wehrpflicht.

Trauer um Rudi Zimper und Maria Postl.

Die Mitarbeiter unseres Bauhofs erneuern das Gelände des Radweges beim Minnatal.

Zwei Ahlspieße, vor 500 Jahren in Piesting geschmiedet, kehren heim ins Heimatmuseum.

Bgm. Braimeier präsentiert einen neuen Ortsplan mit einer speziellen Rastereinteilung der Dreistetter Straßen und Hausnummern.

Unser Musikverein feiert das 50-Jahrjubiläum mit einem Festkonzert.

Johann Hayden wird mit der Goldenen Ehrenplakette, GR Sieglinde Hulik mit der Silbernen Marktwappennadel ausgezeichnet. Dr. Dagmar und Dr. Gerhard Kohler wurden mit der Florianiplakette des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Eine Gruppe Piestinger Bergsteiger erklimmt den Gipfel des Kilimandscharo.

Flurnamen aus Dreistetten werden in das digitale Zeitalter übertragen.

Seit Juli ist Dr. Markus Enzelsberger neuer Arzt für Allgemeinmedizin in Markt Piesting.

An der neuen Wasserversorgungsanlage in Dreistetten wird mit Hochdruck gearbeitet.

Die Wärmeleitungen für die Versorgung unserer Schulen und anderer Gebäude in Markt Piesting werden verlegt.



Bei der offiziellen Eröffnung des Zubaus zum Piestinger Kindergarten wurden zur Freude aller viele Luftballons mit kleinen Zettelchen gestartet. Pfarrer, Bürgermeister und Landesrätin freuten sich mit Kindern und Eltern über den großartigen Gruppenraum.

Tropfende Wasserhähne und kaum der nötige Wasserdruck in einigen Ortsteilen von Dreistetten zählen bald zur Vergangenheit: Mit der neuen Wasserversorgungsanlage wird in zwei Baustufen endlich dieser Mangel behoben sein. Unsere Bauhofmitarbeiter sind bereits im Einsatz.



Dorferneuerung aktiv: Das Piestinger Blumenwappen vor der Hauptschule wurde von den Aktivisten unseres Dorferneuerungsvereines geplant und errichtet. Mit einem Festakt segnete Pfarrer Mag. Peter Meidinger das neue Wappen.

Das Herrgottschnitzerhaus feierte sein 130jähriges Bestehen. Aus diesem Grund veranstaltete die Gemeinde bei herrlichem Herbstwetter eine Sternwanderung von beiden Ortsteilen zur einzigen Schutzhütte auf unserem Gemeindegund auf der Hohen Wand. Gratulation!



Das Gelände, das die Uferböschung des Radweges beim Minnatal sichert, wurde vom Bauhof komplett erneuert. Der Radweg musste für kurze Zeit geschlossen werden.



Unsere **Hauptschule** ist seit dem Schuljahr 2013-2014 **Neue NÖ-Mittelschule**.

Für den **Kindergarten Dreistetten** wird ein **Zubau für eine zweite Gruppe** geplant. Im Jänner 2014 soll der **Neubau** bezogen werden.

Unter dem Titel „**die Keaföhrenen**“ schließen sich einige **Gemeinden** zu einer **Aktionsgemeinschaft** zusammen. Die **Kinder** unserer **Volksschule** schreiben ein „**Vinzi**“ **Buch** zum Thema **Harzgewinnung**. Der **DEV** veranstaltet einen **Informationsabend** zum Thema **Klimawärmung und unser Wald**.

Auf einer **technisch besonders anspruchsvollen Strecke** fahren im Rahmen der **Tchibo Radtour 93 Starter** in insgesamt **6 Runden 160 km**, wobei in jeder **Runde** beim **Kürassier** ein **Anstieg** mit einer **Bergwertung in Dreistetten** gefahren wurde.

Der **kleine Park in der Feldgasse**, ein **Projekt der Dorferneuerung** wird **eröffnet**.

Im **Gemeindegebiet** werden einige **Gärten** mit der **Plakette „Natur im Garten“** ausgezeichnet.

Im **September** wird ein **Dirndlgwandsonntag** veranstaltet. Auf dem **gesperrten Hauptplatz** feiern **BewohnerInnen** und viele **Gäste** aus dem **Bezirk** ein **großartiges Trachtenfest**.

Die **Bildungs- und Kulturinitiative Treffpunkt PieDrei** wird **geründet**.

Ein **neues Gemeindefahrzeug** wird **angeschafft**.

Im **Zuge des Umbaus unserer Billa-Filiale** wird der **alte Trafo** bei der **NNÖMS** durch einen **wesentlich kleineren und leistungsfähigeren** ersetzt.

Der **Piestinger Adventmarkt** wird mit einer **Gruppe engagierter Junger Piestingerinnen** **neu konzipiert** und **erfolgreich** veranstaltet.

In **Piesting** wird mit der **Topothek** ein **historischer Bilderschatz** gehoben und **digitalisiert**.

Eine **Fachkonferenz** zum Thema „**aktives Älterwerden**“ wird **abgehalten**.

Zum **Jahresende** kann die **neue Wasserversorgungsanlage in Dreistetten** in **Betrieb** gehen. Der **Wasserdruck** in **allen Ortsteilen** ist **jetzt gesichert**.

2014 - das Jahr in Fakten:

Die **Gemeinde** veranstaltete im **Turnsaal der Volksschule** ein **Neujahrskonzert** mit **Bernhard Pfaffelmaier, dem Wienerklassik Ensemble** und **Solisten**.

Die **Piestingtalgemeinden** beschließen die **Unterstützung des Naturschneeparadieses Unterberg**.

Die **Schüler** unserer **Musikschule** begeistern mit dem **Musical Zwick-Zwiederwurm**.

Der **1. Piestingtaler Frauentag** wird **veranstaltet**. Unser **Arzt für Allgemeinmedizin, Dr. Markus Enzelsberger**, **ordiniert** in den **umgestalteten Ordinationsräumen** im **Leonhardihof**.

In den **Medien** wird an den **Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren** **erinnert**.

Vor **125 Jahren** wurde das **Traditionsgasthaus Scherrerrwirt** in **Dreistetten** **eröffnet**.

Die **Gemeinderäte, GGR Markus Vlasek, GGR Ing. Werner Holy, Alfred Schmoll** und **Anton Kölbl, Amtsleiter Franz Wöhrrer, die Kulturklubchefin DR Ingeborg Zeh** und der **Verein Morgenstern** werden **ausgezeichnet**.

„**Treffpunkt PieDrei**“ **startet** mit dem **Kamingespräch** mit **Helmut Schüller** und **bietet** ein **interessantes Programm** im **Piestinger Pfarrzentrum**. Der **Rathausgarten** wird im **Zuge der Erneuerung** einer **Stützmauer** **neu gestaltet**.

Im **Waldbad** gibt es **kostenloses freies WLAN**.



Mit dem **ersten Dirndlgwandsonntag** in **Markt Piesting** wurde ein **wunderschönes Trachtenfest** organisiert. Auf dem **gesperrten Piestinger Hauptplatz** feierte die **Ortsbevölkerung** mit vielen **Gästen**. **Gemeindevertretung** und **Dorferneuerung** muss zu diesem **Fest** **gratuliert** werden.



Der **Piestinger Adventmarkt** wird **umgestaltet**: Eine **Gruppe junger Damen** aus dem **Ort** half **GGR Manfred Wöhrrer** mit vielen **neuen Gestaltungsideen** der **Traditionsveranstaltung** ein **neues Gesicht** zu **verleihen**.

Die **Internationale „Tchibo-Radtour“** machte in **unserem Ort Station**. Der **selektive Rundkurs** über **Bad Fischau** mit einer **Bergwertung in Dreistetten**, der **fünfmal** gefahren werden **musste**, **verlangte** den **Sportlern** **alle Kräfte** ab. Die **Zuschauer** **staunten** und **feierten**.



Offizielle Eröffnung des **Kindergartens** in **Dreistetten**: Mit einem **Festakt** und der **gelungenen Darstellung** der **Bauarbeiten** aus der **Sicht der Kinder** wurde die **zweite Gruppe** **eröffnet**. **Eltern, Kinder** und die **offiziellen Vertreter** lobten das **neue Bauwerk**.

Markt Piesting und Dreistetten - ein guter Ort zum Leben - die Jahre 2014 - 2015

Die 37. Internationale Löwenralley macht mit vielen Oldtimern Station in Markt Piesting
Neues Serviceangebot: Jugendinfos auf der Homepage der Gemeinde.

Im Gewerbepark eröffnet der Imbiss „Zum Tiroler“ und die KFZ-Werkstätte MS-Servicepoint.

In Markt Piesting wird ein Teil der Pflasterung bei der NNÖMS ausgetauscht und die Straße asphaltiert. In Dreistetten wird der Kreuzungsbereich Hausenbergstraße-Landesstraße umgebaut.

Wahlen zum Europa-Parlament, zur Arbeiterkammer und zur Landarbeiterkammer finden statt.

Das Bildungszentrum Hohewand in Dreistetten feiert 30 Jahre seines Bestehens.

Im Gewerbepark eröffnet „Jugend mit Holz“, eine Tageswerkstätte für Jugendliche.

Der Zubau zum Kindergarten Dreistetten wird offiziell eröffnet.

Seit Sommer werden öffentliche Gebäude mit Wärme aus dem Nahheizwerk umweltfreundlich beheizt.

Die Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten veranstalten den Florianimarsch mit prominenten Gästen und etwa 700 Feuerwehrmännern.

KR Ing. Hans Wustinger verstirbt.

Das Hilfswerk Piestingtal erhält einen neuen Vorstand. Obmann wird Bgm. Braimeier.

Der 3. Gesundheits- und Wellnessstag wird erfolgreich abgehalten.

Die erste Umbauphase des Fußballplatzes in der Piestinger Sportarena wird mit einem Eröffnungsspiel und einem Fest abgeschlossen.

Das „mobile Rathaus“ eine Serviceeinrichtung für gebrechliche BürgerInnen wird gestartet.

Die Piestingtalgemeinden schaffen den gratis-Piestingtaler Kinderschipass

Markt Piesting-Dreistetten wird 20. NÖ-Natur im Garten-Gemeinde.

Die neue Stützmauer in der Wöllersdorfer Straße erhält eine Absturzsicherung und die Musikschule einen barrierefreien Zugang.

Die Aktion Schulwegsicherheit wird gestartet.

Die Radmanufaktur wird eröffnet

Mit einem kulturell-informativen Veranstaltungsfest schließt das Jahr 2014.

Das Jahr 2015 beginnt mit starken Stürmen und frühlingshaften Temperaturen.

Kulturell wird es mit dem zweiten Neujahrskonzert im Turnsaal der neuen Mittelschule eingeleitet und Ende Jänner wird der Gemeinderat neu gewählt.



Mit Jahreswechsel wurde die Idee von Bürgermeister Braimeier, das mobile Rathaus, gestartet.

Gebrechliche GemeindegängerInnen haben ab sofort die Möglichkeit, alle wichtigen Behördenwege in Ihren Wohnungen erledigt zu bekommen.

Mit einer Steinwurfmauer wurde der Abschnitt in der Wöllersdorfer Straße endgültig gesichert. Die Absturzsicherung wurde mit schönen Holztrögen aus der Werkstätte unseres Bauhofs errichtet. Mit der Bepflanzung im Frühjahr wird sich die Ortseinfahrt im neuen Kleid präsentieren.



Der erste Bauabschnitt der Neugestaltung des Sportplatzes konnte mit Spielbeginn im Herbst 2014 abgeschlossen werden. Das Gemeindebudget wurde mit 200.000 € belastet. Der Hauptanteil wurde durch Eigenleistungen des SC Brauerei und über Förderungen erbracht.

Unser Nahheizwerk läuft im Vollbetrieb. Das Hackgut wird derzeit aus verfahrenstechnischen Gründen noch zugeliefert. Wir arbeiten an einer Möglichkeit für unsere Waldbesitzer, ebenfalls Hackschnitzel zu liefern zu können. Vorläufig werden nur unsere Schulen und der Kindergarten mit umweltfreundlicher Energie beheizt.



Mit der Chronik der Jahre 2010 bis 2014 haben wir die ausgezeichnete Entwicklung unserer Heimat Markt Piesting-Dreistetten unter Bürgermeister Roland Braimeier und seinem Team „ÖVP und Partefreie“ aufgezeigt. Viele Vorhaben konnten erledigt und aktuelle Geschehnisse verarbeitet werden. Wir haben uns vorgenommen, weiter an dieser Entwicklung zu arbeiten und dazu ersuchen wir Sie, verehrte Wählerinnen und Wähler, am 25. Jänner 2015 um Ihr Vertrauen.

Bürgermeister Roland Braimeier



2015 wurde mit einem schwungvollen Neujahrskonzert im Turnsaal unserer NNÖ Mittelschule eingeleitet. GGR Manfred Wöhrer sorgte als Organisator gemeinsam mit dem musikalischen Leiter Mag. Bernhard Pfaffelmaier, dem Wienerklassik-Ensemble, den Solisten Romana Amerling, Andreas Jankowitsch und einem Tanzpaar für ein großartiges Konzerterlebnis.



Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 Informationen

Für die Gemeinderatswahl am Sonntag, dem 25. Jänner 2015 wurde allen wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde die „Wählerverständigungskarte“ fristgerecht per Post ins Haus geliefert.

Sollten Sie sich am Wahltag voraussichtlich nicht im Gemeindegebiet aufhalten, verhindert sein oder aus anderen Gründen das Wahllokal nicht persönlich aufsuchen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Stimmrecht mit einer Wahlkarte (Briefwahl) auszuüben.

Ein Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte muss laut Gesetz ausschließlich in dem Gemeindeamt, in dem Sie im Wählerverzeichnis geführt werden, zu den angeführten und gesetzlich festgelegten Bedingungen gestellt werden:



1) Persönlich im Gemeindeamt – bitte gültigen Lichtbildausweis mitbringen!

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes in der Zeit von Mittwoch, dem 7. Jänner bis Freitag, dem 23. Jänner 2015

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag von 7.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr sowie

Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Der späteste Zeitpunkt, persönlich die Ausstellung einer Wahlkarte zu beantragen

ist Freitag, der **23. Jänner 2015 bis 12.00 Uhr**, wieder im Gemeindeamt.

2) Ein schriftlicher Antrag – per e-mail, per Fax oder per Post kann spätestens am Mittwoch, dem **21.01.2015** gestellt werden. Bitte immer die Kopie eines gültigen Lichtbildausweises beilegen.

Beachten Sie bitte auch die Dauer des zweimaligen Postweges.

3) Mittels Vollmacht durch eine Vertrauensperson Ihrer Wahl

diese Person darf aber maximal 2 Wahlkarten in Empfang nehmen (z.B. für Mutter und Vater).

Wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin/dem Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, kann der schriftliche Antrag im Gemeindeamt noch am Freitag, dem 23. Jänner 2015 bis 12.00 Uhr gestellt werden.

Auf der Vollmacht müssen folgende Daten angeführt werden: Name, Anschrift und Unterschrift der wahlberechtigten Person. Vorlagen dazu finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.piesting.at

Eine telefonische Beantragung ist unter keinen Umständen zulässig!

Die Wahlkarte muss am Wahltag entweder bis spätestens 6.30 Uhr im Gemeindebriefkasten neben dem Eingang zum Gemeindeamt, Marktplatz 1 oder bis zum Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprengel einlangen.

Verloren gegangene Wahlkarten können NICHT ersetzt werden. Eine Stimmabgabe ist dann nicht möglich.

Mit der Wahlkarte können Sie Ihre Stimme im Wege der Briefwahl auch sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Gemeindeamt (= Wahlbehörde) abgeben.

Gemeinderatswahl am Sonntag, dem 25. Jänner 2015 - die Eckdaten:

Die Wahllokale in Markt Piesting und Dreistetten sind am Wahltag zwischen 7.00 und 14.00 Uhr geöffnet

**Wahllokal für die Sprengel 1 und 2 – gesamtes Ortsgebiet von Markt Piesting –
im Musikschulgebäude - Bahngasse 1-3**

**Wahllokal für den Sprengel 3 – gesamtes Ortsgebiet von Dreistetten –
im Gebäude des Landeskinder Gartens Dreistetten**

Am 25. Jänner 2015
ERFOLGE ZÄHLEN



BRAIMEIER
und
SEIN TEAM
WÄHLEN

WIR für
Markt Piesting - Dreistetten
Bürgermeister Roland Braimeier
und sein Team
 **ÖVP und PARTEIFREIE**